



## Gebrauchsinformation

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

**Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Broncholind® Erkältungs-Balsam jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 3-5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

## Broncholind® Erkältungs-Balsam

Wirkstoffe in 100 g Salbe:

D-Campher 8,0 g, Eucalyptusöl 0,8 g, Levomenthol 4,0 g

Zur Anwendung bei Kindern ab 2 Jahren und Erwachsenen

### Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Broncholind® Erkältungs-Balsam und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Broncholind® Erkältungs-Balsam beachten?
3. Wie ist Broncholind® Erkältungs-Balsam anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Broncholind® Erkältungs-Balsam aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

### 1. Was ist Broncholind® Erkältungs-Balsam und wofür wird es angewendet?

Broncholind® Erkältungs-Balsam ist ein pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei Erkältungskrankheiten der Atemwege.

#### Anwendungsgebiete:

Zur äußeren Anwendung bei Erkältungskrankheiten der Luftwege wie Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Bronchialkatarrh.

### 2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Broncholind® Erkältungs-Balsam beachten?

*Wann dürfen Sie Broncholind® Erkältungs-Balsam nicht anwenden?*

Nicht anzuwenden bei:

- Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe.
- Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren.
- Asthma bronchiale und Keuchhusten, sowie Pseudokrapp und anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Bronchialmuskulatur führen.
- einer Inhalationstherapie bei akuter Entzündung der Atemwege und bei akuter Lungenentzündung.

Nicht anzuwenden zur äußeren Einreibung bei Haut- und Kinderkrankheiten mit Exanthem sowie auf geschädigter Haut, z.B. bei Verbrennungen.

#### Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:

Bei äußerer großflächiger Anwendung kann es zu Vergiftungserscheinungen kommen, z.B. Nierenschäden und Schäden des zentralen Nervensystems (ZNS), z.B. durch Campher. Campherhaltige Salben sollen bei Kindern mit erhöhtem Risiko des Auftretens von Krampfanfällen nicht angewendet werden.

Nicht auf Schleimhäuten (auch nicht der Nase) oder im Bereich der Augen anwenden.

Nicht im Gesicht anwenden. Nach der Anwendung bitte die Hände gut waschen. Broncholind® Erkältungs-Balsam darf nur äußerlich und zur Inhalationsbehandlung angewendet werden.

*Kinder:* Bei Säuglingen und Kleinkindern sollten campher- bzw. eucalyptusölhaltige Zubereitungen nicht im Bereich von Hals und Gesicht, speziell der Nase, aufgetragen oder unbeabsichtigt verschmiert werden.

*Bei Anwendung von Broncholind® Erkältungs-Balsam mit anderen Arzneimitteln:* Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Eukalyptusöl bewirkt eine Induktion des fremdstoffabbauenden Enzymsystems in der Leber. Die Wirkungen anderer Arzneimittel können deshalb abgeschwächt und/oder verkürzt werden. Dies kann bei großflächiger und/oder langfristiger Anwendung nicht ausgeschlossen werden infolge einer Aufnahme größerer Wirkstoffmengen durch die Haut.

*Schwangerschaft und Stillzeit:* Schwangerschaft: Da die Sicherheit einer Anwendung von Broncholind® Erkältungs-Balsam während der Schwangerschaft nicht belegt ist, dürfen Sie Broncholind® Erkältungs-Balsam nur auf Anraten Ihres Arztes anwenden und nur, wenn Ihr Arzt die Anwendung für eindeutig erforderlich hält. Stillzeit: Es ist nicht bekannt, ob die Wirkstoffe aus Broncholind® Erkältungs-Balsam in die Muttermilch übergehen und zu

unerwünschten Wirkungen beim gestillten Kind führen. Daher sollten Sie Broncholind® Erkältungs-Balsam nicht in der Stillzeit anwenden. Ist jedoch auf Anraten Ihres Arztes eine Anwendung erforderlich, sollte dies nicht im Brustbereich erfolgen.

### 3. Wie ist Broncholind® Erkältungs-Balsam anzuwenden?

Wenden Sie Broncholind® Erkältungs-Balsam immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis: Morgens, mittags und abends Hals-, Brust- und Rückenpartien des Patienten leicht mit Broncholind® Erkältungs-Balsam einmassieren. Danach gut warmhalten.

#### Art und Dauer der Anwendung:

Zur äußerlichen Anwendung. Bei Beschwerden, die länger als 3-5 Tage anhalten, bei Atemnot, bei Kopfschmerzen, bei Fieber oder eitrigem/blutigem Auswurf oder Nasensekret muss dringend ein Arzt aufgesucht werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass Kinder mit ihren Händen nicht mit den eingeriebenen Hautpartien in Kontakt gelangen können.

Wenn Sie eine größere Menge Broncholind® Erkältungs-Balsam angewendet haben, als Sie sollten:

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung zur äußeren Anwendung bzw. zur Inhalation ist mit Überdosierungserscheinungen nicht zu rechnen. Bei ver-

sehentlicher Einnahme (Verschlucken) treten infolge der schleimhautreizenden Eigenschaften in der Regel Übelkeit und Erbrechen, gegebenenfalls auch Durchfall auf. Auch bei externer Anwendung und Überdosierung sind Symptome wie Herzjagen, Hitzegefühl, Schwäche und Mundtrockenheit, Durchfall und Fieber in seltenen Fällen aufgetreten. Bei äußerer, großflächiger Anwendung können Vergiftungserscheinungen auftreten, z.B. Nierenschäden und Schäden des Zentralen Nervensystems (ZNS).

#### Therapie von Intoxikationen:

In leichten Fällen reicht das Absetzen des Medikaments aus. Ansonsten erfolgt die Behandlung symptomatisch.

Bei großen Mengen (über 100 mg ätherische Öle/kg Körpergewicht bzw. über 50 mg Campher oder Cineol/kg Körpergewicht) kann insbesondere bei Kindern eine primäre Detoxikation erforderlich sein.

Wenn Sie die Anwendung von Broncholind® Erkältungs-Balsam vergessen haben:

Setzen Sie die Anwendung in der angegebenen Weise fort.

### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Broncholind® Erkältungs-Balsam Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

<b>Sehr häufig:</b>	mehr als 1 von 10 Behandelten
<b>Häufig:</b>	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
<b>Gelegentlich:</b>	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
<b>Selten:</b>	weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
<b>Sehr selten:</b>	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt

#### Mögliche Nebenwirkungen:

Bei Inhalation (auch nach äußerer Einreibung) sind Reizerscheinungen und Kontaktekzeme an der Haut und an Schleimhäuten möglich: Hustenreiz und Verstärkung eines Bronchospasmus (Bronchialkrampf) sind möglich. Die Inhalation (auch Einatmen der Dämpfe nach äußerer Einreibung) kann selber Atembeschwerden auslösen. Es kann reflektorisch über einen Bronchospasmus (Bronchialkrampf) zu asthmaähnlichen Zuständen kommen.

#### Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

### 5. Wie ist Broncholind® Erkältungs-Balsam aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der äußeren Umhüllung und dem Behältnis aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate.

### 6. Weitere Informationen

Was Broncholind® Erkältungs-Balsam enthält: Die Wirkstoffe sind: 100 g Salbe enthalten D-Campher 8,0 g, Eucalyptusöl 0,8 g, Levomenthol 4,0 g Die sonstigen Bestandteile sind: Hartparaffin und weißes Vaseline.

**Inhalt der Packung:** 20 g Salbe.

#### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

DIVAPHARMA GmbH, Motzener Straße 41, D-12277 Berlin  
Tel.: +49(0)30 72007-266 Fax: +49(0)30 72007-326

#### Mitvertreiber:

Klosterfrau Vertriebs GmbH, Gereonsmühlengasse 1-11, D-50670 Köln  
Tel.: +49(0)221 1652-0 Fax: +49(0)221 1652-575

#### Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2014.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Klosterfrau Info-Service:  
Tel.: +49 (0)221 1652-624 E-Mail: [info@klosterfrau.de](mailto:info@klosterfrau.de)